

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 42

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(unter dem Ehrenpräsidium des Großfürsten Wladimir) weilt zur Zeit der Wirkliche Staatsrat Grc. Hopfenhausen aus Petersburg in Berlin, um bezüglich der Beteiligung Russlands an der Ausstellung alles Nähere mit der Geschäftsführung der Ausstellung zu vereinbaren. In England hat die angesehenste unter den in Betracht kommenden Körperschaften, The British Fire Prevention Committee, es übernommen, die Interessen der „Internationalen Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen Berlin 1901“ zu vertreten. In New-York ist ein besonderer „Amerikanischer Ausschuss“ für die Beschickung und den Besuch der internationalen Ausstellung“ in der Bildung begriffen. Diese Thatsachen lassen erkennen, daß die Ausstellung ein durchaus internationales Gepräge tragen wird.

Um Schmiedeseisen besonders weich zu machen, wie solches z. B. namentlich bei den Kunstschlosserarbeiten notwendig wird, empfiehlt eine englische Fachzeitschrift, das Eisen bis zur Dunkelrotglut zu erhitzen, und darauf in Schmierseife abzuschrecken, worauf man dasselbe nochmals auf die frühere Temperatur erhitzt und es darauf, in Kalkpulver eingebettet, langsam erkalten läßt. Das Eisen soll dadurch eine ganz vorzügliche Dehnbarkeit und Weichheit erhalten.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

800. Wer liefert saubere und solide Vernichtung auf Massenartikel?

801. Wer fabriziert oder liefert einen weißen Portland-Cement für Kunststeinfabrikation?

802. Wer liefert Luchstoren, speziell für Schulhäuser, für außerhalb der Fenster?

803. In welcher Buchhandlung wäre das Buch erhältlich mit dem Titel „Zimmermanns-Konstruktion“, mit dem dazu gehörenden Atlas?

804. Was kann per Stunde und Pferdekraft, Dampfkraft, bei Abnahme von 25 HP zum Betrieb einer Dynamomaschine verlangt werden, wie hoch kann der Jahreszins berechnet werden für ein Lokal einer Dynamomaschine für ein Elektrizitätswerk? Für klare Auskunft besten Dank.

804 a. Wer hätte einen Sötapparat. System Bühlmann, Zürich, abzugeben?

805. Wo kann man Billard-Artikel zum Wiederverkauf beziehen, hauptsächlich Procédés für Stöcke?

806. Wer fabriziert billig Fassbleche für Spundlöcher?

807. Wer kann Auskunft geben, mit was für Bohrern man den Kork in Fasshähnen bohrt und wer liefert solche?

808. Welche Holzwarenfabrik übernimmt die Anfertigung von Holzstäben aus ganz trockenem Tannenholz, 3,40 m lang, 32 mm dick, einseitig ein Loch hineinbohren von 37 1/2 cm Tiefe und 21 mm Durchmesser? Offerten unter Nr. 808 an die Expedition.

809. In der Kirche meiner Gemeinde ist die Erstellung einer Kirchenheizung in Vorbereitung begriffen. Die Kirche besitzt 2780 m³ Raumgehalt und ist nicht mit einer flachen Decke versehen, sondern läuft einfach, mit Bretterverschalung, spitz in den First zu. Ich bitte um Auskunft darüber, welche neuen und empfehlenswerten Heizungs-systeme zur Zeit bekannt sind und welche davon sich für unsern Zweck und oben beschriebene Bauart am besten eignen würden. Die Kirche würde natürlich nur Sonntags geheizt. Sind z. B. Regulierfülllöfen für diesen Zweck auch zu empfehlen?

810. Wer liefert Schreinerhobelbänke in kürzester Zeit?

811. Wer hat eine gebrauchte, starke Kniehebelpresse oder gewöhnliche Presse mit stark steigender Schraube und eisernen Kugeln an den Armen zu verkaufen?

812. Wer kann uns ein richtiges Rezept für Sägmehlbriquettes anfertigen, resp. Angaben über Erstellung solcher Briquettes machen, mit event. Maschinenlieferung zu solchen?

813. Wer ist Lieferant von Kork, in Stücken zugeschnitten von 70 mm Länge, 35 mm Höhe und 45 mm Breite? Offerten mit Preisangabe an Zürcher, Lüthi & Cie., St. Aubin (Neuchâtel).

814. Wer fertigt sauber gearbeitete Handgeländer nebst Antrittsposten und Sprossen für 3 Stockwerke gewundene Treppen?

815. Wo könnte man Brettstoffsäge aufschneiden lassen?

Antworten.

Auf Frage **733**. Wenden Sie sich an die Firma Emil Landsrath, Schieferhandlung, Basel.

Auf Frage **756**. Dampf in bedeutender Menge kann nur durch Wärme oder Kraft zum Steigen gebracht resp. abgeleitet werden. Bei Anwendung von Wärme wird der Zug der Feuerung, wo er sich aufwärts wendet, in eine Blechröhre von hinlänglicher Weite gefaßt und dieselbe 4—5 m über den Dampfeinlauf ins Kamin hinaufgeführt. Die Stoßwirkung der warmen Luft beim Austritt aus der Röhre ins Kamin erzeugt einen guten Zug und die heiße Blechröhre trocknet und wärmt den Dampf und bringt ihn so zum Steigen. Bei Anwendung von Kraft wird unten in ein hölzernes Kamin in dessen konische Ausweitung ein Windflügel eingesezt und dieser von Hand, mittelst Elektrizität oder elementarer Kraft in raschen Umlauf versetzt und der Dampf durch dessen Saug- und Stoßwirkung sicher entfernt. Vorrichtungen ohne Wärme oder Kraft machen sich gut auf dem — Papier.

Auf Frage **770**. Habe eine schwere Bandsäge mit Kehl-, Stemm-, Schütz- und Nutapparat zu verkaufen. C. Hofmann, Schreinermeister, Laupen bei Bern.

Auf Frage **774**. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da wir Gartenmöbel in jeder Art zu sehr annehmbaren Preisen erstellen. Gebr. K. u. F. Maier, Tägermeilen.

Auf Frage **774**. Ich wäre Lieferant von eigenem Garten-Wirtschaftsmöbel in feiner und solider Ausführung und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Paul Müller, mechanische Werkstätte, Weich.

Auf Frage **774**. Wir sind Fabrikanten von eisernen Gartenmöbeln für Restaurants und Private. Vaucher & Bieler, Konstrukteurs, Fleurier.

Auf Frage **774**. Ab. Zücker in Weizlingen wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **775**. Zum Betriebe der Turbine von 4 Pferdestärken sind 20 Sekundenliter und 150 mm lichter Rohrdurchmesser bei einer Gefällshöhe von 20 m erforderlich; für eine Gefällshöhe von 35 m wären 12 Sekundenliter und 125 mm lichter Rohrdurchmesser nötig. Hochdruckturbinen mit Löffelrädern baut A. Keschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage **776**. Empfehlen uns für das Ueberziehen von Kautschukwalzen für Appreturmaschinen. K. u. C. Huber, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage **777**. Das Schleifen und Riffeln von Hartgusswalzen besorgt billigst H. Bürki, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Burgdorf. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **778**. Sie wollen, daß Ihre kleinere Pumpe Wasser auf 9 + 2 = 11 m hoch anfauge. Böhnten Sie mit Ihrer Pumpe am Meeresufer, so würden Sie 10 m hoch pumpen können, bei uns saugt die beste Pumpe auf max. 6 m. Setzen Sie die Pumpe auf den Schacht und den Zylinder, Arbeitszylinder, in das Wasser, dann geht es. Ein Zwischenventil hilft nicht über die physikalische Regel hinaus und das Referendum nützt da nichts. M.

Auf Frage **781**. Teile Ihnen mit, daß ich verschiedene Nebenbohrer, so gut wie neu, ganz billig abzugeben habe. Ww. Ulrich-Sidler, z. Adler, Zbach-Schwyz.

Auf Frage **783**. August Nibi, Drechsler, Ermatingen, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **783**. Für genannte Artikel empfehle mich bestens. J. Kümmin, mech. Drechslerei, Untermühle-Wollerau.

Auf Frage **783**. Erlaube mir, meine auf das beste eingerichtete, leistungsfähige mech. Drechslerei auf Spezialität bestens zu empfehlen und wünsche ich mit Fragesteller in Verbindung zu treten. C. Barrett, Drechslerei, Baar (Zug).

Auf Frage **783**. Wenden Sie sich an Gottl. Häusler, Drechsler, Melchnau (Bern).

Auf Fragen **783** und **793**. Teile mit, daß ich angefragte Arbeiten bei billiger Ausführung übernehmen würde. J. Weidmann, Holzwarenfabrik, Zllingen b. Embrach (Zürich).

Auf Fragen **783**, **796** und **797**. Diese Arbeiten würde ich übernehmen und wünsche mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten. Jakob Hurni, mechanische Wagnerei und Drechslerei, Walterswyl (Emmenthal).

Auf Frage **787**. Die Sägerei von Ad. Brodtbeck z. Feldsäge in Riestal stellt Laubhägerholz in allen gewünschten Dimensionen und Holzarten als langjährige Spezialität her. Verlangen Sie Preisliste.

Auf Frage **787**. Laubhägerholz in Ruzbaum, Alhorn und Birnbaum fertigt als langjährige Spezialität Chr. Luthiger, mech. Möbeldrechslerei, Zug. Sämtliches Holz wird beidseitig sauber geschliffen zum Versand gebracht.

Auf Frage **787**. Wenden Sie sich an J. Brand und Sohn, Sägerei, Urtenbach (Bern).

Auf Frage **789**. In der Schweiz liegende Tuffsteinvorkommen können am besten aus einem geologischen Werk oder von einem Landesgeologen erfahren werden. Bimsand, wie er im Neuwieder Becken am Rhein vorkommt, ist das Produkt von vulkanischen Eruptionen, die in der Schweiz nicht oder kaum vorkommen. Man macht dergleichen Steine, wie die rheinischen Schwemmsteine, jetzt nicht nur ebenso gut, sondern billiger auf künstlichem Wege, wozu man nur Kalk und Gips als Bindemittel braucht. Vom gewöhnlichen nassen

Tuffsand lassen sich auch ähnliche Steine herstellen, nur werden sie schwerer an Gewicht.

Auf Frage 789. Unterzeichneter ist in der Nähe von Tuffsteinbrüchen und könnte eventuell größere Quanten von Tuffsteinen liefern. Hof. Erne, Baumeister, Leibstadt (Aargau).

Auf Frage 790. Tuffbruch W. Odermatt, Büren (Nidwalden).

Auf Frage 797. Alb. Zücker in Weiplingen wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten und erbittet Muster.

Auf Frage 797. Martin Hefli, mech. Holzdreherei, Schwanden (Glarus) bittet um Mustereinfendung.

Auf Frage 797. Wollen Sie mir gefälligst Muster zusenden. Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen (Bern).

Auf Frage 797. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Kündig-Kiser, Sarmenstorf (Aargau).

Auf Frage 797. Wenden Sie sich an J. Schmidli, Wyler-Bern, welcher mit besteingeregelter mech. Werkstätte Ihre Arbeit nach eingelangtem Muster und Uebereinkommen sofort in Arbeit nehmen könnte.

Auf Frage 797. Die mech. Drechslerlei von G. Weber, Wohlen (Aargau) übernimmt solche Arbeiten und liefert prompt.

Auf Frage 797. Die Velo-Fabrik Liestal ist für Fräs- und Dreharbeiten, sowie für Massenartikel der Kleinmechanik aufs beste eingerichtet und ist zu Kostenanschlägen gerne bereit.

Auf Frage 797. Ich würde mich mit solcher Fräs- und Dreharbeit befassen, alles exakt und sauber ausgeführt. Gottl. Häusler, Drechsler, Melchnau (Bern).

Auf Frage 797. Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, wünscht diese Arbeit zu übernehmen und erbittet Zusendung eines solchen Musters.

Auf Frage 798. A. G. von Moos'sche Eisenwerke, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Städtische Straßenbahn Zürich. Parquetarbeiten im Dienstgebäude Badenerstrasse. Vorausmache können auf dem Hochbauamt der städt. Straßenbahn, Seefeldstrasse Nr. 5, Hinterhaus, 1. Stock, bezogen werden. Offerten sind schriftlich und verschlossen bis Samstag, 26. Januar, mittags 12 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz im Stadthaus, mit der Aufschrift „Parquetarbeiten Dienstgebäude Badenerstrasse“ einzureichen.

Schülerhaus St. Gallen. Die Betriebskommission eröffnet Konkurrenz über die Lieferung der **Stühle, Tische, Waschkommoden, Matratzen (Grothoffmatratzen), Pulke in die Studiensäle, Buffets in die Speisesäle** etc. Offertenformulare können bis Freitag den 25. Januar auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters Ehrenperger (Regierungsgebäude Nr. 90) in Empfang genommen werden, woselbst auch Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Auskunft erteilt wird. Offerten mit der Aufschrift „Schülerhaus St. Gallen, Eingabe für Mobiliar“ sind bis Samstag den 26. Januar, abends, dem Erziehungsdepartement einzureichen. Muster sind ebenfalls bis zu diesem Tage dem Kantonsbauamt einzusenden.

Die Kirchengemeinde Gregenbach (Solothurn) eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung folgender Bauarbeiten zum **Neubau des Pfarrhofes**: Liefern und Verlegen der **Linoleumböden**, ca. 44 qm, Erstellung der **Holzrollläden**, Liefern der **Granites für die Kellerfenster** etc., Liefern der **Haussteine für die Fenstereinfassungen**. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der Bauleitung: Herrn Architekt Schenker in Aarau, Graben Nr. 207, zur Einsicht auf, die auch jede weitere Auskunft erteilt. Es werden nur Eingaben berücksichtigt, die auf von der Bauleitung zu beziehenden Formularen eingereicht werden. Eingaben mit der Aufschrift „Pfarrhofbau Gregenbach“ sind bis 30. Januar, abends, an Herrn Schenker-Kamel, Kirchenratspräsident in Däniken, einzureichen.

Pflasterung. Ca. 850 m² Sohlen- und Böschungspflasterung aus wetterbeständigen Steinen (Kalksteinen) wünscht in Accord zu vergeben und zwar:

a) **Steinlieferung** franco Frauenfeld per m².

b) **Komplette Erstellung** per m².

Offerten nimmt entgegen und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit Rudolf Schwarzer, Baugeschäft, Wägingen.

Kirchenerweiterung Grabs (St. Gallen). Erstellung von ca. 650 l. Meter Bestuhlung. Pläne und Bedingungen liegen beim Präsidenten, Hrn. Hr. Eggenberger z. Hochhaus, zur Einsicht auf. Zur näheren Auskunft wende man sich an den Bauleiter, Herrn Architekt Stärle in Stadt. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Kirchenbestuhlung für Grabs“ bis 25. Januar an den Obgenannten einzureichen.

Straßenbau Olberg-Gibenach (Aargau). Neuanlage einer Ortsverbindungsstrasse von 2554 Meter Länge zwischen Olberg und Gibenach. Pläne, Bau- und Vertragsvorschriften liegen für die Uebernahmshemer in kantonalen Ingenieurbureau in Aarau (Grosratsgebäude) zur Einsicht auf, wo auch weitere Auskunft erteilt wird. Sachkundige Bewerber wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „Straßenbau Olberg-Gibenach“ versehen franko und verschlossen bis 15. Februar der aarg. Baudirektion in Aarau einreichen.

Wasserversorgung der Stadt Zürich. Ausführung der Quellwasserhauptleitung im Sihltale. Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens II eröffnet freie Konkurrenz über die **Erdb-, Maurer- und Rohrlegungsarbeiten** für die neue städt. Quellwasserleitung im Sihltale. Die Arbeit ist in 2 Lote von 8616 bezw. 8138 m Länge geteilt und wird an einen oder zwei Unternehmer vergeben. Das Bedingnisheft ist auf dem Bureau des Ingenieurs der Wasserversorgung, H. Peter, aufgelegt, der auf Wunsch weitere Auskunft erteilt. Angebote für die ganze Arbeit oder ein einzelnes Los sind bis 25. Januar, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens II, Zürich, zu richten.

Gaswerk der Stadt Zürich. Lieferung von Gußröhren und Formstücken.

Gußröhren:		
100	150	700 mm Lichtweite
6000	750	1050 Meter.
Formstücke: rund 10,000 Kg.		

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs des Gaswerks, A. Weiß, Limmatstrasse 180, Zürich III, aufgelegt, wo jede nähere Auskunft erteilt wird. Angebote auf die gesamte Lieferung oder auf einzelne Teile sind bis 26. Januar verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte über Gußröhren und Formstücke für das Gaswerk“ versehen an den Vorstand des Bauwesens II der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Luz, einzusenden.

Goldschreiner- und Malerarbeiten für die Erweiterung der Anatomie in Zürich. Näheres siehe Amtsblatt vom 15. Januar.

Handkeimarbeiten für die Beamtenhäuser der Strafankalt Regensdorf. Nähere Auskunft durch das kant. Hochbauamt, untere Zänne Nr. 2 in Zürich. Offerten an die kant. Baudirektion daselbst bis 25. Januar.

Die Gips- und Kunstschmiedearbeiten, sowie die Lieferung der Wellblechrollen für das Postgebäude in Schaffhausen. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Kuder & Müller, Jenatschstrasse 4 in Zürich, sowie im Bureau des Postgebäudes in Schaffhausen zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Schaffhausen“ bis 22. Januar franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Lieferung und Erstellung eines eisernen Geländers mit Thüre und Einfahrtsthor beim städtischen Gaswerk Schaffhausen. Pläne, Vorausmache und Uebernahmbedingungen liegen im städtischen Bauamt zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Geländer Gaswerk“ bis Montag den 21. Januar an die städtische Bauverwaltung einzureichen.

Infolge Rückgang der Eisenpreise wird die Erstellung einer Gemeindefwasserversorgung Herrliberg im Kostenboranschlage von Fr. 92,000 nochmals Konkurrenz eröffnet. Die Arbeiten umfassen:

1. **3 Reservoirs** mit einem Gesamtvolumen von 460 m³.

2. Circa 9000 m **Leitungsgraben**.

3. Liefern und Legen der **Rohrleitung** etc.

Uebernahmsofferten für die gesamte Baute oder einzelne Teile dieser Arbeiten sind bis 23. Januar an Gemeindefschreiber Herrn Kölliker einzusenden. Pläne im Maßstab 1:1000, Bauvorschriften und Vorausmache liegen bei Vizepräsident Heinrich Fierz am See zur Einsicht auf, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird.

Erstellung der circa 500 Meter langen Alpenstrasse von der neuen Station **Gümplich** bis in die Murtenstrasse. Pläne und Devis liegen auf der Gemeindefschreiberi Hümplich, wo jede gewünschte Auskunft erteilt wird, zur Einsicht auf und es können daselbst Angebote in Prozenten bis 26. Januar schriftlich eingereicht werden.

Die Gemeinde Janas (Graubünden) eröffnet wiederholt Konkurrenz über **Erstellung einer Alpweganlage aus dem Maiensässgebiet nach der Alp Luderu.** Gesamtlänge 670 Meter, wovon 337 Kubikmeter Spreng- und 220 Meter Erdbarbeit. Uebernahmsofferten per Kubikmeter und laufenden Meter sind bis 15. Februar zu richten an den Gemeindevorstand Janas.

Die Baukommission Derendingen eröffnet (unter Vorbehalt der Genehmigung der nötigen Kredite durch die Gemeinde) freie Konkurrenz über nachstehende Arbeiten:

1. Erstellung einer **Centralheizung** im alten Schulhause.

2. Liefern und Legen von ca. 250 m² **indischen Kielementböden.**

Offerten mit Aufschrift „Schulhaus Derendingen“ sind bis den 25. Januar dem Präsidenten Chr. Schweingruber einzureichen.

Basler Gewerbe-Ausstellung 1901. Die gesamten Arbeiten für die Ausführung der Baute der Bauernwirtschaft. Pläne und Devis können auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Jos. Meyer, Sternengasse 19, I., gegen Hinterlage von Fr. 10 bezogen werden. Offerten sind bis Montag den 27. Januar, mittags 12 Uhr, an das Sekretariat der Gewerbe-Ausstellung, Spalenberg 3, verschlossen und mit der Aufschrift „Bauernwirtschaft“ einzureichen.